



Schnappschuß von der gemeinsamen Besprechung »Reservistenarbeit« im WBK V (von links): Oberstlt Denk, Oberst Langkop, Oberst Graf von Stauffenberg, Oberst Scholze, Oberstlt Loch, Geschäftsführer im Bereich Stage, Generalmajor von Butler, Oberst i. G. Koch; vorne sitzend: Landesvorsitzender Ziegler (links) und Bereichs-Org-Leiter Hörnschemeyer.
Foto: SF Krüger

»Wir sind keine Randgruppe«

20-Jahr-Feier der RK Bietigheim-Bissingen

BIETIGHEIM (ru) — In festlicher Stimmung und angenehmer Atmosphäre gestaltete die RK Bietigheim-Bissingen ihren 20. Geburtstag. Dabei kam immer wieder zum Ausdruck, daß in erster Linie die erlebte Kameradschaft als wesentlicher Antrieb zählt.

Mit Trommeln und Fanfaren eröffnete der Musikverein Bissingen die Veranstaltung. Der Vorsitzende der RK, OGeFr d.R. Rainer Grob, begrüßte u. a. Vertreter der Stadt, der Bundeswehr, des VdRBw und städtischer Vereine und Organisationen, darunter auch die »Amsel«. Grob führte aus, daß es die Aufgabe der rund 1400 RK in der Bundesrepublik sei, die Festigung und Ergänzung der militärischen Kenntnisse, die Kontakte und Verbindungen zwischen Bevölkerung und Bundeswehr zu fördern und durch ihr freiwilliges Engagement zu Frieden und Freiheit des Vaterlandes beizutragen. Der Schriftführer der RK, StUffz d.R. Gerd Ruge, blickte auf das Jahr 1960 zurück, als die ersten Zusammenkünfte einiger Reservisten erfolgten, die am 8. Juni 1962 zur Gründung der RK Bietigheim-Bissingen führten.

CDU-Stadtrat Fritz Ruffer gratulierte namens des OB; er begrüßte die Existenz der RK und würdigte ihre Arbeit. Oberstlt Munk, stellvertretender Kommandeur des VKK 511, überbrachte die Grüße des Kommandeurs Oberstlt Eisenreich. Die Bundeswehr, so der Redner, profitiere am meisten von den Reservisten und begrüße es sehr, daß sie als Brücke zum zivilen Bereich ihre Tragfähigkeit immer wieder unter Beweis stellten. Er zeichnetefolgende Reservisten

mit dem RLA aus: HptGefr d.R. Fröhlich erhielt Bronze, StUffz d.R. Ruge Silber. OGeFr d.R. Gabriel erhielt die Schützenschnur in Gold. Landesschatzmeister Sorge zeichnete die RK mit der Ehrenplakette der Landesgruppe aus. Emil Fechter (Vorsitzender der Kreisgruppe Mittlerer Neckar Nord) stellte in seiner Rede fest, daß 20 Jahre die Arbeit einer ganzen Generation sei. Gerade die Pflege der Kameradschaft — losgelöst von Beruf, Stand und Alter — ergäbe den Sinn dieser Gemeinschaft. Mit zahlreichen Ehrungen endete der offizielle Teil. Die »The Nightbirds« gestalteten mit schwungvoller Musik den weiteren Ablauf, mit Auftritten der Tanzgarden »Würmlsbader« und »Illusion«.



Die RK Aalen ehrte verdiente Mitglieder für fünfzehnjährige Mitgliedschaft und Mitarbeit mit der Verbandsurkunde. Im Bild (von links) der Vorsitzende, HptFw d.R. Butz, OGeFr d.R. Heinrich Arnold, Major d.R. Prade, Gefr d.R. Oskar Arnold.
Foto: Prade

»Was machbar ist wird durchgeführt«

Gemeinsame Arbeitstagung im WBK V

STUTTGART (sta) — Zur ersten gemeinsamen Besprechung im Jahre 1983, die auf Einladung des Befehlshabers im Wehrbereich V, Generalmajor von Butler, erfolgte, trafen sich im WBK V in Stuttgart die Kommandeure der VBK, der Heimatschutzbrigade 55, der StOffzRes WBK V sowie der Landesvorsitzende Ziegler mit Bereichs-Org-Leiter und dem Geschäftsführer im Bereich. Zentrales Thema dieser Arbeitstagung war die Reservistenarbeit in Baden-Württemberg.

In vorbildlicher Weise wurden von Seiten der Bundeswehr und des Reservistenverbandes — nach einem Rückblick auf das vergangene Jahr — die Schwerpunkte der Reservistenarbeit 1983 festgelegt und die Unterstützungsmöglichkeiten für die Veranstaltungen aller Ebenen besprochen.

Nach dem Grundsatz »Was machbar ist, wird durchgeführt« wurden die Probleme (besonders die finanziellen) durchleuchtet und im gegenseitigen Einvernehmen beschlossen bzw. zugeordnet. Aufgeschlossenheit für die Belange des Verbandes und die Anerkennung des freiwilligen Einsatzes der Mandatsträger und Mitglieder in der Freizeit, besonders an den Wochenenden, von Seiten der aktiven Soldaten, Unteroffiziere und Offiziere wurde bei der gemeinsamen Besprechung deutlich. Die zunehmende Präsenz der Verbandsmitglieder in der Öffentlichkeit, bei vielerlei Anlässen, wurde anerkennend vermerkt.

Der Befehlshaber im WB V, Generalmajor von Butler, sagte

zum Abschluß, daß er dankbar und stolz sei auf die engagierten Reservisten der Landesgruppe Baden-Württemberg und ihren Einsatz, ob in der militärischen Förderung oder der verteidigungspolitischen Öffentlichkeitsarbeit. Die gelungene, harmonische Besprechung wird auf beiderseitigen Wunsch in Zukunft jeweils am Jahresanfang stattfinden.

Volksbund ehrte Roland Ziegler

ESSLINGEN (sta) — Anlässlich einer Landesvorstandssitzung in Esslingen erschien überraschend der Beauftragte des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Oberstlt a. D. Ernst Strate. Im Auftrag seines Landesvorstandes zeichnete er den Landesvorsitzenden, Oberstlt d.R. Roland Ziegler, für sein langjähriges vorbildliches Engagement um die Verwirklichung der Ziele des Volksbundes mit der Ehrennadel in Silber aus.

RK Aalen dankt für den Einsatz

AALEN (pr) — Im Hotel »Pelzwasen« fand die Jahresfeier der RK Aalen statt. Der Vorsitzende, HptFw d.R. Manfred Butz, dankte den Mitgliedern für die geleistete Mitarbeit, den Damen für das große Verständnis, das sie wiederum für den freiwilligen Einsatz ihrer Männer aufgebracht hätten. Nach einem Rückblick auf das Jahr 1982, bei dem besonders die Kontakte zu den österreichischen Kameraden in Salzburg und Lochen/Oberösterreich gewürdigt wurden, betonte Butz, daß diese Bindungen weiter gepflegt würden. So liege bereits eine Einladung zum Schießen beim 7. österreichischen Panzerbataillon in Salzburg vor; die Kameradschaft Lochen habe zur Feier ihres 90jährigen Bestehens eingeladen.



20 Jahre RK Waiblingen: Oberstlt Munk, stellv. Kommandeur VKK 511 (links), verlieh Schützenschnüre an Mitglieder der RK Waiblingen.

Ehrenmal in Hürben renoviert

GIENGEN (Zi) — Wie schon vor Jahren auf dem Schießberg in Giengen nahmen sich die Mitglieder der RK unter der Leitung von OFw d.R. Gert Zipser in einem freiwilligen Arbeitseinsatz jetzt des Ehrenmals auf dem Friedhof in Hürben an.

In 115 Arbeitsstunden wurden die stark verwitterten Gedenksteine von Schmutz und Moos befreit. Anschließend konnten die 148 Inschriften, die teilweise nicht mehr lesbar waren, in mühevoller Kleinarbeit mit Pinsel und Farbe nachgemalt werden. Ferner wurde die gesamte Anlage in einen sauberen und würdigen Zustand versetzt.

Im Namen der Stadt Giengen dankte Stadtrat Hummel für die selbstlose Hilfe und die freiwillige Arbeit der Reservisten.

H. J. Meyer zum dritten Mal bester Schütze

Die RK Backnang hielt zum siebten Male ihre Meisterschaft im Schießen im Schützenhaus in Heutensbach ab. Obwohl sich nur sechzehn Wettkämpfer einfanden, war es ein verbissenes Ringen um die Plazierungen.

In der Gesamtwertung erreichte H.J. Meyer zum dritten Mal in der Geschichte dieses Schießens den ersten Platz mit 256 Ringen. Den zweiten Platz erkämpfte sich W. Ceskutti mit 248 Ringen vor W. Wildermuth mit 247 Ringen.

RK Schwäbisch Gmünd unter neuer Führung

SCHWÄBISCH GMÜND (kw) — Die Reservisten der RK Schwäbisch Gmünd wählten satzungsgemäß einen neuen Vorstand. Unter der Leitung von Kreisorganisationsleiter Klaus Fehmann wurden die Ämter wie folgt verteilt: Neuer Vorsitzender ist StUffz d.R. Erwin Fauth, Stellvertreter wurde StUffz d.R. Gustav Rohrbach, Kassenwart StUffz d.R. Siegfried Schneele. Uffz d.R. Karl-Heinz Wahl wurde neuer Schriftführer und Pressewart.

Waiblingen: Auch der OB kam zum RK-Jubiläum

Schützenschnüre, Medaillen und Tanz

WAIBLINGEN (Vr) — Bis auf den letzten Platz war der Saal des VfL-Heimes bei der 20-Jahrfeier der RK Waiblingen besetzt. Hptm d.R. Dießner, stellvertretender Vorsitzender der RK, konnte u. a. OB Dr. Gauß, den stellv. Kommandeur des VKK 511, Oberstlt Munk, und Vertreter der Landes-, Bezirks- und Kreisgruppe des VdRBw begrüßen. OB Dr. Gauß betonte in seinem Grußwort das gute Verhältnis der Stadt zu den Reservisten und der Bundeswehr. Oberstlt Munk überbrachte die Grüße des Kommandeurs, Oberstlt Eisenreich, und verlieh die Schützenschnur

in Bronze an Kurt Sachs, Dietmar Kommel und Hans Jähnisch, die Schützenschnur in Silber an Friedrich Vrba und die in Gold an Erich Mechler, Klaus Rimkus und Alois Sailer.

Heinz Hofmann, stellvertretender Vorsitzender der Kreisgruppe Mittler Neckar Nord, verlieh die Medaille in Silber der Kreisgruppe an Alois Sailer und Kurt Sachs. Der Vorsitzende der RK, Hans Jähnisch, wurde mit der Ehrennadel in Bronze ausgezeichnet.

Den gemütlichen Teil bestritten die Tanzund Showkapelle »The Curles« und die Tanzgarden der Waiblinger Faschingsgesellschaft.

Ball mit großer Show

Bekannte Unterhalter von Film und Fernsehen

STUTTGART (Fri) — Die RK Stuttgart-Vaihingen als ausführende RK hatte die Turn- und Aufführungshalle der Osterfeldschule gemietet und ausgeschmückt. Als Vorsitzender der Kreisgruppe Mittlerer Neckar Süd konnte Fw d.R. Wolfgang Kaufmann außer den Reservisten viele Persönlichkeiten von Bundeswehr, USArmee und Politik begrüßen, zum Beispiel Oberstlt Ennulat (StOffzRes beim WBK V in Stuttgart), Oberstlt Denk (stellvertretender Kommandeur Heimatschutzbrigade 55 Böblingen), HptFw Siegfried Müller (Präsident des NATO-Sergeant-Club), Heinrich Sattur (Ehrenvorsitzender der Kreisgruppe), Fw d.R. Werner Kurth (stellvertretender Landesvorsitzender Baden- Württemberg), Walter Mezger (Bezirksvorsteher von Stuttgart-Vaihingen).



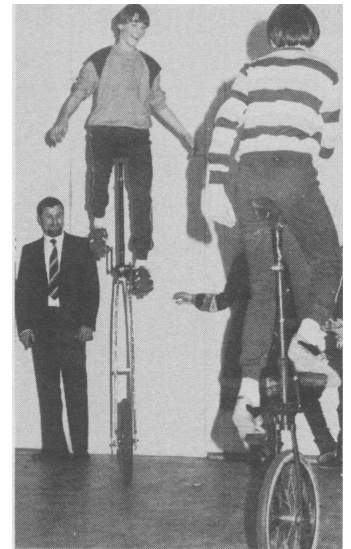
Musikclown Tüneff spielte beim Herbstball der Kreisgruppe Mittlerer Neckar Süd Melodien auf dem Fuchsschwanz. Foto: Fritsche

Der Einladung zum Ball waren auch gefolgt: Soldaten aller Dienstgrade aus den Pateneinheiten der Kreisgruppe bei den US Streitkräften aus Nellingen (51st Signal Battalion) und den Patch-Barracks aus Stuttgart-Vaihingen (Headquarter Company), Mitglieder der Marine-Kameradschaft 1899 Stuttgart sowie des ehemaligen Afrikakorps.

Nach einer Serie von Tänzen begann mit Walter Schultheiss die Show des Abends. Er kam als Straßenkehrer verkleidet und brachte Witze aus Alltag und Politik. Fröhliche Lieder aus dem »Ländle« sang Brigitte Henrichs. Eine Darbietung besonderer Art beherrscht der »Musikprofessor Tüneff«: Er spielt auf einer »Fuchsschwanzsäge« mit dem Geigenbogen Volkslieder. Die letzte Attraktion des Abends bildeten die »Herzbuben« der Karnevalsgruppe »Filderer« — eine Herrengruppe im Anzug der Jahrhundertwende.

Mehrere Kameraden, die sich durch ihre Tätigkeit für den Verband verdient gemacht hatten, wurden vom stellvertretenden Landesvorsitzenden, Fw d.R. Werner Kurth, und dem Kreisvorsitzenden, Fw d.R. Wolfgang Kaufmann, mit der Landesmedaille in Bronze geehrt.

Um gute Ideen ist man bei der RK Vaihingen nicht verlegen. Diesmal wurden über eine Tombola fünf nagelneue Damen- und Herrenfahrräder mit Fünfgangschaltung verlost. Auf der Tanzfläche konnten die glücklichen Gewinner auch gleich eine Ehrenrunde drehen.



Reservisten-Kinder hoch zu »Roß«

STUTTGART (Fri) — Ihre Jahresfeier hielt die RK Stuttgart-Vaihingen wieder im Veranstaltungssaal des Allianzstadions ab. Nach der Begrüßung der Reservisten mit ihren Angehörigen und der Gäste aus den Patch-Barracks/Vaihingen durch RK-Vorsitzender Gefr d.R. Hans Wolff begann das Programm mit einem Rückblick.

Eine seltene artistische Kunst beherrschten die Kinder des RK-Mitglieds Jürgen Heim Ulli (15), Oliver (14), und Birgitt (12): Sie führen auf von ihrem Vater gebauten Einrädern mit Sattelhöhen zwischen 0,5 und 2,0 m zu dem Lied: »Jo mir san mi'm Radl da« auf der Tanzfläche des Saales und erhielten dafür stürmischen Beifall. Nach einigen Tanzrunden wurde vom Präsidenten der Karnevalsgesellschaft »Stuttgarter Rößle«, Hans Burg, die neueste Einstudierung der Tanzgarde präsentiert: eine schwungvolle Polka. Etwas Originelles wurde schließlich von den »Alten Kameraden« der RK Vaihingen dargeboten: Bodenturnen in Feuerwehruniformen und mit einer handbetriebenen Wasserspritze, die mit Druckluftunterstützung Konfetti als Schlußüberraschung ins Publikum sprühte.

5 000 DM gesammelt

RIESBÜRG (ab) — Wie in den vergangenen Jahren hatte auch 1982 die Panzergrenadierbrigade 30 in Ellwangen/Jagst Soldaten aller Dienstgrade bei der Haus- und Straßensammlung für die Kriegsgräberfürsorge eingesetzt. In Aalen, Ellwangen, Crailsheim, Bopfingen und Riesbürg sammelten sie die beachtliche Summe von über 5000 DM. Hervorzuheben ist das Ergebnis der Sammlung in der Gemeinde Riesbürg mit 1650,16 DM.

Informationen über Finnland

BONNDORF (h.d.) — Walter Eble und Helmut Deckert hatten mit dem finnischen Obersten Tarvainen wieder einmal den richtigen Referenten gefunden, denn trotz Schneeregens und Fußballübertragung war das gemütliche RK-Heim bis auf den letzten Platz gefüllt. Auch Gäste aus der Schweiz wurden von Walter Eble als RK-Vorsitzender neben Hptm Wolfien, Chef der Patenkompanie 1/292, mit seinen Soldaten und Bürgermeister Folkerts willkommen geheißen.

Die Ausführungen des Diplomaten in Uniform waren von großem Interesse, weil erstmals das Gesamtbild eines Staates aufgezeigt wurde, dessen Zukunft nur in der bewaffneten Neutralität gesichert ist, wie Oberst Tarvainen belegte. Die Streitkräfte können sich bei allgemeiner Wehrpflicht auf die Unterstützung des ganzen Volkes berufen; Wehrdienstverweigerer machen waffenlosen Dienst in den Streitkräften.

Walter Eble bedankte sich mit Reservistenkrug und Wein, während Sektionsleiter Helmut Deckert ein Buchgeschenk übergab.

Erfolg beim ersten Kaiserjägerschießen

FREIBURG (ch) — Zum erstenmal wurde auf dem Berg Isel ein internationales Kaiserjägerschießen veranstaltet. Veranstalter war die Ortsgruppe Innsbruck des Tiroler Kaiserbundes, unterstützt vom Nachfolgetruppenkörper der Tiroler Kaiserjäger, dem Absamer Landwehrstammregiment. Die von vielen Reservisten getragene Schützengruppe in der Standortverwaltung Freiburg, die schon seit längerer Zeit in gutem Kontakt zu dem Kaiserjägerbund und dem Reservistenclub im Stadtmagistrat Innsbruck steht, nahm an dem Schießen teil.

Geschossen wurde in zwei Klassen: Mannschaften zu je drei Mann und Einzelschützen. Der Mannschaftswettbewerb wurde mit dem Karabiner M1 liegend freihändig auf eine Entfernung von 100 m absolviert. Der Einzelwettbewerb, ein Ehrenscheibenschießen, wurde mit einem original Kaiserjärgergewehr, dem Steyr M95, durchgeführt.

Sowohl die Freiburger Damenmannschaft mit den Damen Hahn, Indrak und Renz als auch die Herrenmannschaft mit den Schützen Decker, Meneghelli und Renz belegten die ersten Plätze. Die Herren wurden gleichzeitig als beste ausländische Mannschaft ausgezeichnet. Insgesamt nahmen die Freiburger sieben Pokale aus Innsbruck mit.



Auszeichnungen und Ehrungen konnten zahlreiche Mitglieder der zwanzig Jahre alten RK Pforzheim entgegennehmen. Unser Bild zeigt den Landesvorsitzenden Roland Ziegler (dritter v. l.) mit (von links) Edmund Rapf Hermann Wittmann, Siegfried Kuhnle, Peter F. Dietz, Kreisvorsitzendem Günther Wohlmacher, Hans-Heinrich Kuhn, Josef Krise und Volker Lichtenberger.

Foto: Ehmman

In der Presse gewürdigt Die RK Pforzheim feierte ihr Zwanzigjähriges

PFORZHEIM (M.H.) — Die Schwelle zum 3. Jahrzehnt ihres Bestehens überschritt die RK Pforzheim mit einem Ball, zu dem RK-Vorsitzender Siegfried Kuhnle nicht nur den Landesvorsitzenden Roland Ziegler, sondern auch die Kommandeure der in Pforzheim stationierten Verbände und Dienststellen, Oberstlt Hafner (VKK 523), Colonel de Ruffray (französisches 3. Husaren-Regiment) und Captain Koths (USArmy) begrüßen konnte.

Als »Landes-Chef« hielt Roland Ziegler der großen RK der Region Nordschwarzwald die Laudatio. Er ging in einer hervorragenden Rede, in der er Information mit Humor würzte, auf die Geschichte der RK, ihre Zielsetzung, aber auch auf ihre Leistungen und Erfolge ein. Ziegler stellte die rhetorische Frage, was dies für Männer seien, die sich in einer Zeit, in der die Suche nach persönlichem materiellen Vorteil mehr und mehr um sich greife, und der Egoismus Triumphe feiere, freiwillig und in ihrer Freizeit an dienstlichen Veranstaltungen, an Märschen, Schießübungen, Biwaks und Durchschlageübungen beteiligten, die nach Feierabend zu Kameradschaftsabenden und Diskussionen kämen, die neben ihrem Beruf, nicht selten auch unter eigenen finanziellen Opfern ihre militärischen Kenntnisse erweitern. Ziegler gab hierzu auch gleich die Antwort: »Diese Reservisten verbindet die gemeinsame Überzeugung, daß unsere demokratischen Freiheiten und Grundwerte verteidigungswürdig sind und daß es notwendig ist, sich persönlich einzusetzen, die sich ferner darin einig sind, Verantwortung nicht abzuwälzen, sondern selbst aktiv zu werden und persönliches Engagement zu zeigen.« Sie hofften gleichzeitig, den Frieden bewahren und sichern zu helfen. Daß dies

keine leere Phrase sei, könne keiner besser beurteilen als gerade der, der in seiner Militärzeit durch entsprechende Ausbildung um die verheerende Wirkung moderner Waffen und Vernichtungsmittel wisse.

An Aktivitäten hat es bei den Pforzheimern nie gefehlt. Die bei militärischen Wettbewerben gewonnenen Anerkennungen und Auszeichnungen aller Art sind Legion, doch auch im sozialen Bereich lag die RK Pforzheim immer mit vorne. So engagierte sich die RK z. B. auch bei den Aufräumungsarbeiten nach der Sturmkatastrophe.

Ein weiteres Anliegen ist die Zusammenarbeit mit den in Pforzheim stationierten französischen und amerikanischen Verbündeten. Hier wurden sowohl militärisch als auch zivil und auf privater Basis Fäden der Freundschaft und Kooperation geknüpft.

Ein festlicher Anlaß ist jedoch auch geeignet, anstehende Ehrungen auszusprechen.

Für ihre besonderen Leistungen wurden mit der bronzenen Ehrennadel des Verbandes Peter F. Dietz, Wolfgang Behr und Eugen Müller ausgezeichnet. Besonders herzlichen Beifall ertete der französische Major Barthelemy, der mit der Bronze-Medaille der Landesgruppe geehrt wurde. Zahlreich waren die Ehrungen für 20-, 15- und 10jährige Mitgliedschaft.

Bleibt nur noch nachzutragen, daß Jubiläum und Ball durch die Presse erfreulich ausführlich und objektiv gewürdigt wurden.

AKTIVaktuell

Verantwortlich für »AKTIV aktuell«: Dr. Johannes Leelerque, Steinbühlstraße 9, 7000 Karlsruhe 41: Telefon: 07 21 / 14 42 26 (dienstlich), 07 21 / 40 51 29 (privat). Manuskripte bitte an die Bezirkspressereferenten.

WBK V meldet

Ehrenzeichen der Bundeswehr beweisen »augenfällig«, daß die Truppe den Einsatz »ihrer« Reservisten zu würdigen weiß. So erhielten, wie das Wehrbereichskommando V in Stuttgart mitteilte, 1982 folgende Reservisten aus dem Bereich des WBK V das Ehrenzeichen der Bundeswehr:

Fw d.R. Eisele (VBK 51), StUffz d.R. Wernstedt (I./JgBtl 552), Olt d.R. Papenhagen (JgBtl 512), Fw d.R. Rudloff (JgBtl 753), StUffz d.R. Schäfer (JgBtl 753), Major d.R. Dr. Stockmayer (VerkK 750), Oberstlt d.R. Digel (VBK 54), OGefr d.R. Martini (5./JgBtl 552), StUffz d.R. Häckl (JgBtl 512), Hptm d.R. Bäumer (SichKp 5154), OFw d.R., Herold (I./PiBtl 757), Major d.R. Märkle (I./PiBtl 757).

Wiederwahl bei der RK Villingen- Schwenningen

VILLINGEN-SCHWENNINGEN (ba) — Die Jahresberichte der Vorstandsmitglieder sowie die alle drei Jahre fälligen Neuwahlen standen bei der RK VS an. Während RK-Vorsitzender Volker Bames bemängelte, daß die 38 Veranstaltungen des abgelaufenen Jahres eine geringere Teilnehmerresonanz gehabt hatten als im Vorjahr, konnte Kassenwart Günther Erchinger Erfreuliches über die Entwicklung der RK-Finanzberichte. Bei der Neuwahl unter der Leitung des stellvertretenden Bezirksvorsitzenden Klaus Braun wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder Hptm d.R. (vorl.) Volker Bames, Gefr UA d.R. Werner Weisgerber, Fähnr d.R. Günther Erchinger und HptFw d.R. Fritz Restle für weitere drei Jahre in ihren Ämtern bestätigt, ebenso die Revisoren Uffz d.R. Siegfried Heß und Olt d.R. Hansjörg Manz.

Kurz darauf weilte eine Abordnung der RK bei ihrer französischen Patenkompanie. Zunächst besuchten die Reservisten den Ehrensaal des Regiments, der einen Abriss der Regimentsgeschichte bietet, unter dessen Kommandeuren auch der nachmalige Staatspräsident de Gaulle war. Danach wurde ein Abstecher ins neuhergerichtete Schießkino gemacht, der den ungeteilten Beifall der Reservisten fand. Beim anschließenden Umtrunk bekräftigten der RK-Vorsitzende sowie der Kompaniechef Capitaine Robert den Willen, die freundschaftlichen Bande zu vertiefen und die gemeinsamen Veranstaltungen zu fördern.

Neuer Vorsitzender der Kreisgruppe Hochrhein

Rumrich zum Nachfolger Kemps gewählt

BONNDORF (mm) — Der erweiterte Vorstand der Kreisgruppe Hochrhein wählte in Bonndorf einen Nachfolger für den zurückgetretenen Kreisvorsitzenden Hptm d.R. Georg Kemp. Als neuer Kreisvorsitzender wurde der bisherige Stellvertreter, StUffz d.R. Manfred Rumrich, nachgewählt, zum neuen Stellvertreter StUffz

d.R. Walter Eble. Der übrige Kreisvorstand setzt sich wie folgt zusammen: Weiterer Stellvertreter HptGefr d.R. Faus, Kassenwart HptFw d.R. Sölter, Schriftführer Uffz d.R. Müller.

Rumrich bedankte sich bei Kemp sehr herzlich für die geleistete Arbeit und sprach ihm die volle Anerkennung der Kameraden aus.

Ex-Kommandant gründete RK

Gute Bilanz der Kreisgruppe Neckar-Alb

ENGSTINGEN (fan) — Gemeinsam hatten der Kreisvorsitzende, StUffz d.R. Klaus-J. Reimann, und der Kommandeur im Verteidigungskreis 541, Oberstlt Kurt Alt, in die UHG der EBERHARD-FINCKH-Kaserne nach Engstingen eingeladen. Die Einladung erging an die 19 RKVorsitzenden der Kreisgruppe und an Kameraden, welche sich durch militärsportliche Leistungen im Jahre 1982 herausgehoben hatten, ferner an aktive Soldaten und Reservisten, welche sich durch ihr starkes persönliches Engagement um den Verband verdient machten.

Vor der Ehrung zog Reimann Bilanz des vergangenen Jahres. Die Veranstaltungen waren gut besucht, die Mitgliederzahl konnte weiter gesteigert werden. Besonderen Dank sprach Reimann dem ehemaligen Kommandanten des Truppenübungsplatzes Stetten am kalten Markt, Oberstlt a. D. Wolf, aus: dieser hatte nach seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst Reservisten des Standortes eingeladen und die RK Stetten a.k.M. gegründet. Er wurde nunmehr zu deren Vorsitzenden gewählt. Das Jahr 1983, so Reimann, stehe auf vier Säulen:

- Kameradschaft,
- militärische Förderung,
- verteidigungspolitische Seminare und
- Sportveranstaltungen.

Oberstlt Kurt Alt, Kdr VKK 541, betonte, daß es gelte, den Frieden in Freiheit zu erhalten; hierfür sei das Gleichgewicht der Kräfte die Garantie der Sicherheit. Es sei wichtig, daß die NATO an der flexiblen Antwort festhalte, damit weltweit konventionell und nuklear ausgewogen und abgestuft abgerüstet werden kann.

Bei der anschließenden Ehrung überreichte Oberstlt Alt das Bundeswehr-Leistungsabzeichen in Silber an HptGefr d.R. Werner Mittmann, in Gold an OFw d.R.

Manfred Schemeit. Die Schützen-schnur konnten entgegennehmen HptGefr d.R. Wolfgang Maier (Silber) und Fw d.R. Wolfgang Schmuck (Gold, zweite Wiederholung).

Für langjährige aktive Mitgliedschaft überreichte der Kreisvorsitzende Urkunden des Präsidenten Drape bzw. Landesvorsitzenden Ziegler an zahlreiche Kameraden. Für ihr persönliches Engagement erhielten die Verdienstmedaille der Landesgruppe Baden-Württemberg: Major Knoth und OLT Müller, beide vom EloInstBtl 210 (Engstingen) sowie OFw d.R. Friedrich Neussinger (jeweils in Bronze) sowie HptFw d.R. Rudi Baumgartner (Silber).

Informationen für die Mandatsträger

PHILIPPSBURG (w. schw.) — 60 Mandatsträger der Kreisgruppe Rhein-Neckar trafen sich zu einem verteidigungspolitischen Seminar im Soldatenheim des Standortes Philippsburg. In seinem Grußwort wies der Kreisvorsitzende, Hptm d.R. Meissner, auf Sinn und Zweck dieser Veranstaltung hin. Er gab der Hoffnung Ausdruck, daß die Teilnehmer von dem hier Gebotenen möglichst viel mitnehmen und in ihren Reservistenkameradschaften als Multiplikatoren wirken werden.

Der Referent, Magister Beck von der Arbeitsgemeinschaft Staat und Gesellschaft aus Tübingen, erwies sich als versierter Fachmann in verteidigungspolitischen Fragen. In seinem ersten Vortrag ging er auf »NATO-Strategie und Sicherheitsinteressen der Bundesrepublik Deutschland« ein. Die Diskussion zeigte, wie aktuell dieses Thema ist.

Großes Interesse wurde auch dem zweiten Vortrag zuteil, der »Friedensbewegung, Motive, Hintergründe und Ziele« darstellte.



Glühwein und »Rote« verkaufte die RK Stuttgart-Vaihingen zugunsten ihres internationalen Jugendlagers.

Glühwein aus der »Kanone

Erlös für internationales Jugendlager

STUTTGART (Fri) — Auf dem Stuttgart-Vaihinger Weihnachtsmarkt, der alljährlich beim Rathaus und »Neuen Markt« stattfindet, war auch die RK Vaihingen wieder mit ihrem selbstgebauten Verkaufsstand vertreten. Das Wetter war gut, kalt und trocken: ideale Voraussetzungen für den Verkauf von Glühwein, den schon bekannten und beliebten original »Hamburgern«, Pommes frites, Kartoffelpuffern, roten Würsten und Bratwürsten.

Zur Aufbereitung von 200 Litern Glühwein hatte sich die RK Vaihingen beim Katastrophenschutz Stuttgart eine »Gulaschkanone« ausgeliehen.

Die rege Nachfrage und der starke Andrang brachten guten Umsatz und den Reservisten alle Hände voll zu tun. Das war gut so, denn mit dem Erlös wird wieder ein internationales Jugendlager finanziert, das von der RK mit deutschen und amerikanischen Jugendlichen veranstaltet wird.

RK Reutlingen unter neuer Führung

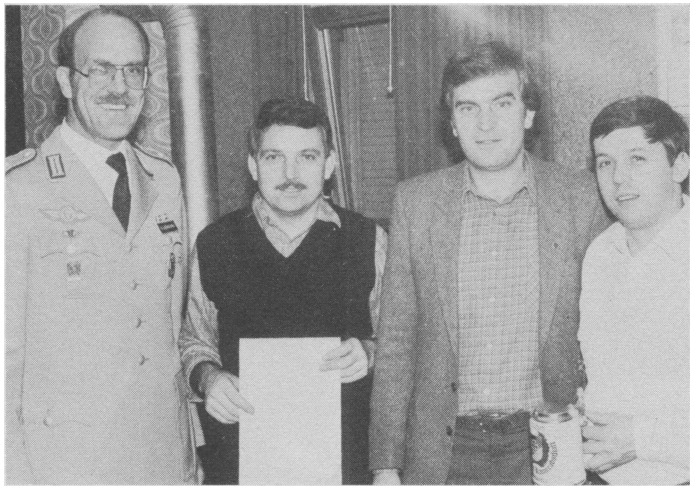
REUTLINGEN (PH) — Satzungsgemäß führte die RK Reutlingen ihre Vorstandswahlen durch. Mit einer erfolgreichen Leistungsbilanz verabschiedete sich der bisherige Vorstand aus seinem Amt. Die Reutlinger Reservisten hatten sich unter Leitung von Lt d.R. Arne Lücking in den vergangenen drei Jahren insbesondere durch die Übernahme der Patenschaft mit einer US-Armee-Einheit sowie der Teilnahme an militärischen Wettkämpfen im In- und Ausland einen guten Namen gemacht.

Aus beruflichen Gründen kandidierte der bisherigen Vorsitzende nicht mehr. Neugewählt wurde mit über zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen Hptm d.R. Udo Hägele als Vorsitzender. Stellvertretende Vorsitzende wurden Fw d.R. Wolfgang Strauß, OGefr d.R. Alfred Pach und Gefr d.R. Rainer Schapitz. Wiedergewählt wurden als Kassenwart StUffz d.R. Dieter Griesinger und als Schriftführer Gefr d.R. Peter Herkommer.

Friedensdiskussion beim Kreisseminar

FREUDENSTADT — »Frieden ja — aber nicht wehrlos.« Unter diesem Motto hatte die Kreisgruppe Nordschwarzwald zu einem verteidigungspolitischen Seminar nach Freudenstadt eingeladen. Kreisvorsitzender Wohlmacher konnte als Gäste unter anderem den Kommandeur im Verteidigungskreis 523, Oberstlt Hafner, sowie Major Ladenburger vom Ausbildungszentrum 55/2 Empfangen und Polizeihauptkommissar Bagwitz (Freudenstadt) begrüßen.

Über »Die weltpolitische Lage« referierte Oberst a. D. Rudolf Dzialis; er erläuterte dabei auch die Notwendigkeit des NATO-Doppelbeschlusses. Nach dem gemeinsamen Mittagessen berichtete Eric Kothny von seiner Reise nach Afghanistan. Eindrucksvolle Lichtbilder beendeten den Reisebericht. Zum Abschluß des Seminars sprach HptFw Waldemar Krüger vom WBK V über die Taktiken und Argumente der Friedensbewegung und machte deutlich, daß der Krefelder Appell von Moskau aus gesteuert wurde.



Eine positive Bilanz konnte die RK Mühlacker vor Mitgliedern und Gästen ziehen.

1785 Stunden im Dienst

Reservisten aus Mühlacker zogen Jahresbilanz

MÜHLACKER (GW) — Zur Jahresfeier konnte RK-Vorsitzender Otto Wittich den Bezirksvorsitzenden Horst Grosskinsky und dessen Stellvertreter sowie den Kreisvorsitzenden Wohlmacher und OLT Klugmann als Vertreter der Bundeswehr vom VKK 523 begrüßen. Besonders erfreut zeigte sich Wittich über die Anwesenheit von drei grundwehrendienstleistenden Soldaten, die schon aktiv in der RK mitarbeiten. Bei einem kurzen Rückblick des RK-Vorsitzenden konnten sich die Teilnehmer davon überzeugen, daß 1982 ein aktives Jahr für die RK Mühlacker war. Erstaunlich ist, daß 1785 Stunden an Dienst-

veranstaltungen von einem Kern von 15 Kameraden geleistet wurden. RK-Vorsitzender Wittich nahm die Ehrungen vor: Die Frauen erhielten Urkunden und Präsente, Kreisvorsitzender Wohlmacher ein Poster mit seinem Bild als Kalender für weiterhin gute Zusammenarbeit.

OLT Klugmann überreichte OGeft d.R. Wabel das Reservistenleistungsabzeichen und bedankte sich für die aktive Arbeit der RK. Bezirksvorsitzender Grosskinsky überreichte dem RK-Vorsitzenden Wittich stellvertretend für die ganze RK die Bezirksmedaille des Bezirks Karlsruhe für gute Leistungen auf Bezirksebene.

Der »Wilde Jäger« rief

Planübung des VKK 512 mit Reservisten

SCHWÄBISCH GMÜND (pr) — Im Dienstgebäude des VKK 512 in Schwäbisch Gmünd fand unter der Leitung des stellvertretenden Kommandeurs, Oberstlt Rilling, die Planübung »Wilder Jäger« statt. Hierzu hatte das VKK Reservisten eingeladen, die als Kompaniechefs, Zugführer, Kompaniefeldwebel, Kompanietruppführer und Jägerfeldwebel in den Heimatschutzkompanien, den Sicherungszügen und beim Wehrlersatzbataillon eingeplant sind. Weiterhin nahmen auch aktive Soldaten aus Depots der Bundeswehr an dieser Übung teil.

Unter dem Generalthema: »Sichern und Verteidigen eines Objekts« ging es bei den Reserveoffizieren und -unteroffizieren darum, erworbene Kenntnisse und Fähigkeiten aufzufrischen und den neuesten Anforderungen anzupassen, um für die nächste Gefechtsübung gerüstet zu sein. Kurzvorträge von Oberstlt Rilling über die Feindlagebeurteilung im VKK 512 und von Reserveoffizieren über

allgemeine Aufgaben im Gefecht und die Einsatzgrundsätze des sowjetischen Fallschirmjägerbataillons leiteten die Planübung am Freitagabend ein. Ein anschließender Kameradschaftsabend diente dem besseren gegenseitigen Kennenlernen.

Am Samstag stand die Gruppenarbeit im Mittelpunkt. Anhand der ausgegebenen Lage waren Lösungsvorschläge für das Überwachen und Sichern eines Objekts zu erarbeiten sowie Befehle für Erkundung, Sicherung und Angriff zu erstellen und vorzutragen. Weitere Kurzvorträge von Reserveoffizieren über den Objektschutz dienten der Kenntniserweiterung. Bei der abschließenden Besprechung am Samstagnachmittag bedankte sich der Kommandeur des VKK 512, Oberstlt Enzelberger, für das freiwillige Engagement von Reserveoffizieren und -unteroffizieren und wertete die Ergebnisse der Wochenendübung als einen vollen Erfolg.

Wehrpolitisches Seminar und Wahlen in Mosbach

Alter Kreisvorstand im Amt bestätigt

BÖDIGHEIM (dl) — Um aktuelle Themen ging es beim Verteidigungspolitischen Seminar der Kreisgruppe Neckar-Odenwald auf Burg Bödighheim. Dieter Linhart (Osterburken) sprach über die Bedrohung von außen, Dr. Klaus Schrode von der Zentrale für politische Bildung gab einen Überblick über Zusammensetzung, Gliederung und Ziele der Friedensbewegungen. Major Thomae (Walldürn) machte den Teilnehmern die Wirkungsweise der Neutronenbombe klar. Die Themen boten Grundlagen für lebhaft Diskussionen. Kreisvorsitzender Rudi Schick freute sich, von der Bezirksgruppe

Karlsruhe den Bezirksvorsitzenden Horst Grosskinsky und dessen Stellvertreter Nüssle und Schön begrüßen zu können, die alsdann auch die Wahl leiteten. Daß die Reservisten offenbar mit der Arbeit ihrer Kreisvorstandtschaft zufrieden waren, zeigte das Ergebnis der Neuwahl. In ihren Ämtern wurden bestätigt: Kreisvorsitzender Hptm d.R. Rudi Schick, Stellvertreter OLT d.R. Karl-Heinz Joseph, Kassenwart Hptm d.R. Wilfried Liebig, Schriftführer StUffz d.R. Dieter Linhart sowie die Revisoren Hptm d.R. Karl-Heinz Brandt und Fähnrich d.R. Herbert Schuster.

Sicherungszüge am Objekt

Truppenversuch weiterhin erfolgreich

ACHERN (tag) — Zu einer Dienstlichen Veranstaltung hatte der Kommandeur des VKK 533, Oberstlt Loch, die Mitglieder der Kreisgruppe Südlicher Oberrhein unseres Verbandes, die sich freiwillig zum Truppenversuch »Verbesserung der Befähigung des Territorialheeres für den Objektschutz« gemeldet haben, in die MARKGRAF-LUDWIG-WILHELM-VON-BADEN-Kaserne in Achern eingeladen.

Nahezu alle gemeldeten Reservisten folgten der Einladung und ließen sich durch Oberstlt Loch über Auftrag, Gliederung, Bewaffnung und Ausrüstung der Heimatschutztruppe sowie über die zivile Mob-Ergänzung als Vorbereitung für die erste Mob-Übung informieren. Der stellvertretende VKKkommandeur, Oberstlt Würth, referierte über die Dislozierung und die Verteidigungsstrategie der NATO sowie über Ausrüstung, personelle Zusammensetzung und Bewaffnung der als Feind in Frage kommenden Diversionstrupps. Im Anschluß an die Vorträge führen beide Sicherungszüge an ihre Objekte, um diese kennenzulernen. Die Landesgruppe Baden-Württemberg mißt dem Truppenversuch »Objektschutz« sehr große Bedeutung bei. Bereichsorganisationsleiter Hörschemeyer, der bei der DVag anwesend war, bezeichnete den Truppenversuch als hundertprozentig erfüllt.

Auf den Aufruf der Kreisgeschäftsstelle Achern haben sich zu diesem Truppenversuch für sechs vorhandene Planstellen 28 Unter-Offiziere gemeldet. Mittlerwei-

leist auch die letzte Planstelle der Mannschaften besetzt. Für den Sicherheitszuschlag werden jedoch nach wie vor Mannschaftsdienstgrade benötigt.

Rhein-Neckar-Kreis mit neuem Vorstand

MANNHEIM (W. Sch.) — Die Kreisgruppe Rhein-Neckar hat einen neuen Vorstand: Während die anwesenden Mitglieder Hptm d.R. Meissner als Vorsitzenden wiederwählten, fungiert künftig Hptm d.R. Kappes als stellvertretender Vorsitzender. Weitere stellvertretende Vorsitzende sind OFw d.R. Diez, Fw d.R. Czernotzky, OFw d.R. Dengler Kassenwart. Als Pressewart und Schriftführer wird Hptm d.R. Schweser tätig sein.

Ettlingens Reservisten auf dem Neuen Markt

ETTLINGEN — Die RK Ettlingen hatte auf dem Neuen Markt einen Informationsstand aufgebaut, um Öffentlichkeitsarbeit einmal vor Ort zu demonstrieren. Zahlreiche Mitglieder der RK hatten sich eingefunden, um der Bevölkerung Ettlingens die Problematik der Sicherheits- und Verteidigungspolitik zu erläutern. Nicht nur von älteren Mitbürgern, sondern auch von zahlreichen Schülern wurden die Reservisten in intensive Diskussionen verwickelt. Dankbar nahmen die Diskussionsteilnehmer Informationsmaterial entgegen.